

Landesfachgruppe Vermessung

Landesfachgruppe Vermessung des BTB Niedersachsen im Gespräch mit dem Referatsleiter 15 im MI, Siegmар Liebиг.

Drei Monate nach dem letzten Gewerkschaftstag der Landesfachgruppe Vermessung, auf dem der Vorstand neu gewählt wurde, fand nun ein erster Gedankenaustausch mit dem Referatsleiter 15 im MI, Siegmар Liebиг, statt. Von Seiten des Vorstands der Landesfachgruppe Vermessung nahmen Olaf Terveer in seiner neuen Funktion als Vorsitzender und Marc Zimmermann als stellvertretender Vorsitzender diesen Termin wahr. Nach einer kurzen Vorstellung des neu gewählten Vorstands vereinbarten die Gesprächsteilnehmer, auch zukünftig den bislang guten Dialog zwischen dem Referat 15 und dem BTB fortzusetzen.



v. l. Marc Zimmermann, Referatsleiter Siegmар Liebиг und Olaf Terveer

Attraktivität des Arbeitgebers verbessern

Zu Beginn des Gesprächs ließ man noch einmal den Gewerkschaftstag 2018 Revue passieren. Dem niedersächsischen Finanzminister, Reinhold Hilbers, wurden viele der im Verlauf der Öffentlichkeitsveranstaltung des GT angesprochenen Themen mitgegeben. Unter anderem forderte der BTB neben der Abschaffung der Stellenobergrenzen, die Einführung von Anwärtersonderzuschlägen, eine verbesserte Eingruppierung der Vermessungsgehilfen und die Wiedereinführung des „Weihnachtsgeldes“ für Beamte. An diesen beispielhaft aufgezählten Themen wird

mittlerweile aktiv von Seiten der Verwaltung und Politik gearbeitet. Darüber hinaus fordert der BTB schon länger vehement eine separate Entgelttabelle für den technischen Dienst in den Ländern (TV-L), damit speziell die Beschäftigten in den technischen Fachverwaltungen konkurrenzfähig bezahlt werden können. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels, wo viele Kolleginnen und Kollegen altersbedingt in den Ruhestand wechseln, ist eine konkurrenzfähige Bezahlung unumgänglich, wenn es darum geht, Personal für die Verwaltung zu gewinnen.

Verbeamtung dort wo erforderlich und sinnvoll

Ein weiteres Anreizinstrument zur Personalgewinnung und zur Personalbindung kann die Verbeamtung darstellen. Allerdings war man sich einig, dass diese nicht um jeden Preis erfolgen müsse, sondern mit Augenmaß an den Stellen, wo insbesondere hoheitliches Verwaltungshandeln erforderlich ist.

Digitalisierung und Zukunft

Es wurde festgestellt, dass die Projekte aus „VKV 2025“ und die anstehende Digitalisierung sämtlicher Verwaltungsdienstleistungen auf Grundlage des Online Zugangsgesetzes (OZG) bei vielen Beschäftigten der Vermessungs- und Katasterverwaltung für Verunsicherung sorgen und mit Zukunftsängsten verbunden sind. Aus Sicht der Gewerkschaftsvertreter kann dieser Verunsicherung nur durch Transparenz im Handeln und verstärkte Kommunikation begegnet werden. Durch die Digitalisierung wegfallende Arbeiten müssen durch neue Aufgaben ersetzt werden.

Dialog wird fortgesetzt

Zum Abschluss des Gesprächs wurde vereinbart, den erfolgreichen Dialog fortzusetzen und bei Bedarf entsprechende Gespräche zu führen. Der Vorsitzende wies noch einmal auf den am 24. Mai 2019 in Bonn stattfindenden großen Technikerkongress des BTB Bund hin, zu dem u.a. wieder Spitzenpolitiker aus den Ländern, dem Bundestag und dem EU-Parlament erwartet werden. Darüber hinaus wurde dem Referatsleiter Siegmund Liebig gegenüber bereits eine mündliche Einladung zum nächsten Gewerkschaftstag der Landesfachgruppe Vermessung ausgesprochen. Dieser wird am 07. und 08. November 2019 in Soltau stattfinden.

V. i. S. d. P.

Olaf Terveer, Vorsitzender

Groß Neudorfer Weg 12, 26655 Westerstede

Tel. dienstl. 04941/176503

E-Mail: vorsitzer-verm@btb-ni.org